

SPORT

- **Achtbares Ergebnis holen**
- **FL-Langläufer «schwitzen»**
- **Bundesliga-Vorschau**

TV	Seite 19
Live	Seite 20
Region	Seite 21
Ankünd.	Seite 23

FLASH

Rang drei für Manuel Hermann

RAD: Beim Bahnrennen Zürich-Oerlikon konnte sich Manuel Hermann erneut gut in Szene setzen. Der VC-Ruggell-Fahrer kam beim Tempofahren der Junioren über 10 km auf den ausgezeichneten dritten Rang. Der Sieg ging an Peter Andres (Zurzach) vor Michael Renggli (Sursee).

Minardi und Florio gehen getrennte Wege

FORMEL 1: Nach eineinhalbjähriger Zusammenarbeit hat sich der italienische Formel-1-Rennstall Minardi von seinem sportlichen Direktor Cesare Fiorio (61) getrennt. Der Ex-Ferrari-Rennleiter aus Turin zeigte sich mit den strategischen Entscheidungen von Minardi nicht mehr einverstanden. Minardi belegt nach elf von 17 Rennen in der Konstrukteur-Wertung den letzten Platz.

Bayerns Oliver Kahn «Fussballer des Jahres»



FUSSBALL: Der deutsche Nationalgoalie Oliver Kahn (Bild) ist bei einer unter den Mitgliedern des Verbandes Deutscher Sportjournalisten durchgeführten Wahl mit klarem Vorsprung zum «Fussballer des Jahres 1999/2000» bestimmt worden. Der 31-jährige Torhüter von Meister Bayern München erhielt 295 von 872 Stimmen. Zweiter wurde Bayern-Captain Stefan Effenberg (103), gefolgt von Leverkusen-Libero Jens Nowotny (65).

Boardman, Millar und Sciandri bei Olympia

RAD: Chris Boardman wird in Sydney im Einzelzeitfahren zu den Hauptgegnern von Alex Zülle zählen. Neben dem 32-jährigen Verfolgungs-Olympiasieger von 1992 in Barcelona startet auch David Millar (23), der Sieger des TdF-Prologs. Millar befindet sich zudem mit Max Sciandri im Aufgebot für das Strassenrennen.

SF DRS berichtet 225 Stunden aus Sydney

ALLGEMEIN: Das Schweizer Fernsehen DRS berichtet von den Olympischen Spielen in Sydney (15. September bis 1. Oktober) während 17 Tagen rund 225 Stunden. Dem Schweizer Publikum wird ein Programm offeriert, das neben internationalen Höhepunkten in erster Linie die hiesigen Sportlerinnen und Sportler berücksichtigt.

Alle wichtigen Entscheidungen werden in der Nacht und am Vormittag direkt übertragen. Mit Heinz Günthardt (Tennis), Paul Weier (Springreiten, Dressur) und Alexander Ruckstuhl (Rudern) stehen auch drei-Experten zur Verfügung. In «Sydney aktuell» werden die Ereignisse der Nacht am Morgen und am Mittag zusammengefasst. Die Sendung wird viertelstündlich wiederholt. In «Sydney today» (jeweils 19.55 – 20.35 und 22.20 – 23.00) werden die Höhepunkte des Tages mit Interviews und Hintergrundberichten sowie australischen Elementen ange-reichert.

Dazu gehört auch ein Wettbewerb und die Rubrik «Crocodile Bence» mit Bernard «Beni» Thurnheer. Für die Eröffnungs- und Schlussfeier konnte der Australien-Experte Thomas Fuchsberger, Sohn des deutschen Schauspielers Joachim Fuchsberger, als Co-Kommentator gewonnen werden.

SPORTREDAKTION

Heinz Züchbauer, Tel. 237 51 28
 Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
 Robert Nutt, Tel. 237 51 43
 Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

Erfreuliches LRV-Jugendteam

Beachtliche Resultate an der schweren internationalen Vier-Etappenfahrt in Budweis/Südböhmen

Mit sieben Jugendfahrern beteiligte sich der Liechtensteiner Radfahrerverband (LRV) am letzten Wochenende an der stark besetzten internationalen Jugend-Vier-Etappenfahrt in Budweis/Südböhmen. Delegationsleiter Sigi Hermann durfte mit dem Abscheiden durchaus zufrieden sein. Die besten Etappenklassierungen erzielten Manuel Hermann (Ruggell) und Cornelia Steger (Oberriet) jeweils mit einem 12. Platz. In der Gesamtwertung waren beide denn auch die bestklassierten LRV-Vertreter.

Dank einer grosszügigen Zuwendung für den Nachwuchsbereich konnte der LRV dieses Jugend-Etappenrennen mit einem grossen Team beschicken. Für die meisten dieser Fahrer bot sich dadurch die willkommene Gelegenheit, erstmals auf internationalem Parkett Rennluft zu schnuppern. Die LRV-Fahrer Manuel Hermann (VC Ruggell), Tobias Walch (RV Schaan-RSZ Hermann), Dimitri Wohlwend (RV Mauren) und Fabienne Gredig (RV Schaan-RSZ Hermann) erhielten Verstärkung aus der Schweiz durch Cornelia Steger (Oberriet), Simon Ehrismann (Zürich) und David Lindauer (Schwyz). Dabei durften sie auf umsichtige Unterstützung durch den Betreuerstab zählen, bestehend aus Teamchef Sigi Hermann, Ärztin Julia Wohlwend, Mechanikerin (!) Alexandra Vetter und Betreuerin Frieda Lindauer.

Manuel Hermann als Teamleader

Bereits auf der 1. Etappe der Jugendkategorie (U 17), einem Rundstreckenrennen über 72 km, avancierte Manuel Hermann durch zwei beherrschte Attacken an der Spitze zum LRV-Teamleader. Im 84-köpfigen Feld klassierte er sich schliesslich nur 10 Sekunden hinter dem Sieger ex aequo auf dem ausgezeichneten 12. Platz. Ehrismann wurde 69., Wohlwend 74., Lindauer 78. und Walch 79. Auch im Zeitfahren der 2. Etappe erwies sich Manuel Hermann als solider Teamleader. Mit exakt 30 Minuten Fahrzeit büsste er auf den Sieger nur gut 3 Minuten ein, was im Mittelfeld den guten 46. Platz und in der Gesamtwertung Rang 41 bedeutete. Ehrismann kam auf den 59., Wohlwend auf den 73., Walch auf den 75. und Lindauer auf den 78. Platz.



Das Liechtensteiner Team in Südböhmen: Manuel Hermann, Tobias Walch, Simon Ehrismann, Cornelia Steger und Fabienne Gredig (hinten von links), Mechanikerin Alexandra Vetter, Dimitri Wohlwend und David Lindauer (vorne von links).

Grosses Pech auf der Königsetappe

Auf der knüppelhaften 3. Etappe, die bei Regen auf einem bergigen Rundkurs mit verschmutzten, engen Strassen über 64 Kilometer führte, hatte Manuel bereits nach 5 km einen Reifendefekt zu beklagen. Kaum hatte er nach einer kräftezehrenden Aufholjagd wieder solo ins Feld aufgeschlossen, wurde er durch einen Konkurrenten zu Sturz gebracht und dadurch erneut zurückgeworfen. Diesmal konnte er mit Unterstützung seiner Teamkollegen trotz schneller Rennphase nach rund 12 Kilometern erneut den Anschluss an das Feld bewerkstelligen. Schliesslich aber fehlte ihm nach diesen Aufholjagden im Finale die Kraft, um vorne mithalten zu können. Bester LRV-Fahrer war in der Folge David Lindauer auf Platz 67, gefolgt von Hermann (71.), Ehrismann (77.) und Walch (81.). Als

bester der Gesamtwertung wurde Manuel durch die beiden Missgeschicke auf diesem Teilstück vom 41. auf den 62. Platz zurückgeworfen.

Im Schluss-Bergzeitfahren der 4. Etappe konnte sich Manuel mit dem 49. Rang noch in der ersten Ranglistenhälfte klassieren. Ehrismann wurde 66., Wohlwend 73., Lindauer 75. und Walch 81. Damit resultierten in der Gesamtwertung folgende Schlussränge: 60. Manuel Hermann (ohne das Pech auf der 3. Etappe wäre hier Platz 37 in der ersten Ranglistenhälfte möglich gewesen), 68. Simon Ehrismann, 76. Dimitri Wohlwend, 78. David Lindauer und 81. Tobias Walch.

Beide LRV-Vertreterinnen im Mittelfeld

Im Jugend-Rennen (U 15) hielten die beiden LRV-Damen Cornelia Steger und Fabienne Gredig auf der 1. Etappe über 45 km erfreulich mit. Unter 68 Klassierten belegte Cornelia 10 Sekunden hinter dem Sieger im Spitzenfeld ex aequo den 12. Platz. Fabienne verlor erst in der Endphase den Kontakt und kam mit gut 6 Minuten Rückstand auf den 51. Rang. Im Zeitfahren der 2. Etap-

pe resultierte für Cornelia der 41. und für Fabienne der 50. Platz.

In der schweren 3. Etappe über 40 km erreichte Cornelia das Ziel mit nur 10 Sekunden Rückstand auf den Sieger erneut im Spitzenfeld auf Platz 39. Auch der 47. Rang für Fabienne durfte sich sehen lassen. Im abschliessenden Bergzeitfahren behauptete sich Cornelia auf dem 35. Platz, während für Fabienne der 58. Rang resultierte. In der Gesamtwertung belegten die beiden LRV-Vertreterinnen die guten Mittelfeldplätze 34 (Cornelia Steger) und 52 (Fabienne Gredig). (LRV)

Resultate

Schweizerinnen Jugend (U 17):
 Richard Ondryas (TCH) 4:29.25 Std.
 Fabienne Gredig (LIE) 5:02.31
 Cornelia Steger (LIE) 5:03.31
 Dimitri Wohlwend (LIE) 5:03.31
 David Lindauer (LIE) 5:03.31
 Tobias Walch (LIE) 5:03.31

Schweizerinnen Senior (U 15):
 Harald Heimbuchner (AUT) 3:02.02
 Cornelia Steger (LIE) 3:12.00
 Fabienne Gredig (LIE) 3:18.39

Wer hat das Visier am besten eingestellt?

2. Stammtischschieszen auf dem Schiessstand Rheinau in Vaduz

Um es vorweg zu nehmen, es handelt sich nicht um ein Schiessen auf Stammtische oder von Stammtischen aus, nein, am Samstag treffen sich auf dem Schiessstand Rheinau in Vaduz acht Mannschaften aus Vaduz, Triesen und Triesenberg zum 2. Stammtischschieszen im Liechtensteiner Oberland.

Mitmachen kann jedes Restaurant, Hotel oder Café, das eine Mannschaft von acht Schützen meldet. Jeder Stammtisch-Schütze hat 10 Schuss für seine Mannschaft zu absolvieren, die beste Mannschaft erhält einen Wanderpreis. Geschossen wird auf eine moderne elektronische Anlage, auf Bildschirmen im Aufenthaltsraum werden die Treffer der Schützen sofort angezeigt und können lautstark kommentiert werden. Der Kleinkaliberstand Rheinau in Vaduz ist der modernst



Auch bei der zweiten Ausgabe des Stammtischschieszens können die Schützen ihr Können unter Beweis stellen.

eingerrichtete Schiessplatz weiterhin. In den letzten zwei Jahren ist der Schiessplatz auch sicherheitstechnisch soweit aufgerüstet worden, dass er den umfangreichen Anforderungen der Schweizer Sicherheitsdelegierten vollumfänglich gerecht wurde, in einem Kugelfang werden die abgefeuerten Bleikugeln gesammelt und nach jeder Saison der Wiederverwertung zugeführt.

Zuschauer sind willkommen

Der Kleinkaliberschützenverein Vaduz und hoffentlich auch einige Zuschauer wünschen den Stammtisch-Matadoren der Restaurants Schäfle, Map's und Café Gassner aus Triesen, der Mannschaft Ritzli-na aus Triesenberg sowie den Teilnehmern vom Falknis und Braustube Vaduz viel Wettkampfgluck. Auf gehts.